

Übrigens...

- Funktionell ist der M. temporalis der einzige Kaumuskel, der den Unterkiefer nach hinten bewegen kann (= Retrusion).
- Der M. pterygoideus lateralis ist unter den Kaumuskeln der einzige Öffner im Kiefergelenk; alle anderen (= Mm. masseter, temporalis und pterygoideus medialis) sind Schließer.
- Die Protrusion wird vor allem durch die Mm. pterygoidei laterales hervorgerufen.

3.3 Zungen- und Zungenbeinmuskeln

Bei der **Zungenmuskulatur** unterscheidet man die Zungenbinnen- von der Zungenaußenmuskulatur die - bis auf eine Ausnahme (= M. palatoglossus) - alle vom **Nervus hypoglossus** (= XII) innerviert werden. Der M. palatoglossus wird vom Nervus glossopharyngeus (=IX) innerviert. Die Binnenmuskulatur bewirkt eine große Flexibilität der Zunge (= Sprechen, Kauen etc.), wobei die Muskeln in allen drei Raumebenen verlaufen. Die **Außenmuskulatur** (s. Abb. 7) setzt sich zusammen aus:

- M. palatoglossus,
- M. genioglossus,
- M. hypoglossus und
- M. styloglossus.

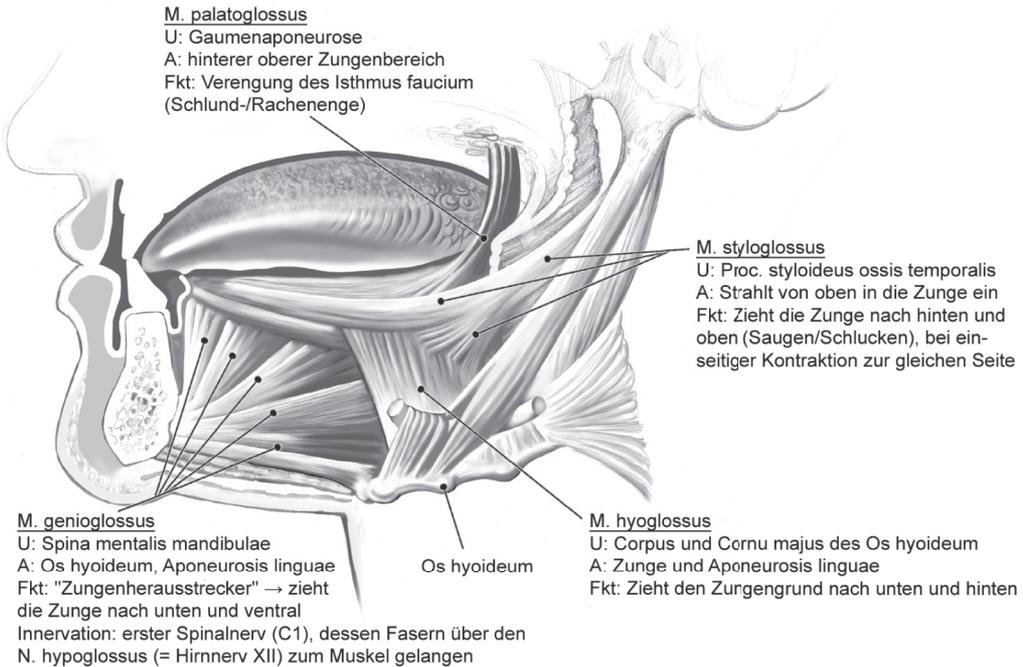


Abb. 7: Zungenaußenmuskulatur

Die **Zungenbeinmuskeln** werden unterschiedlich innerviert! Hier unterscheidet man zwei Muskelgruppen: die **suprahyalen Muskeln**, die von der Mandibula zum Os hyoideum (= Zungenbein) ziehen und die **infrahyalen Muskeln**. Die **suprahyale Muskulatur** (s. Abb. 8) umfasst folgende Muskeln:

- M. geniohyoideus,
- M. stylohyoideus,
- M. digastricus und
- M. mylohyoideus.

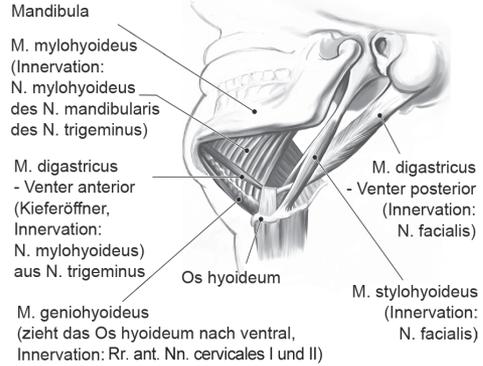


Abb. 8: suprahyale Muskulatur